



Medienmitteilung

Sperrfrist: 2.9.2024, 8.30 Uhr

06 Industrie und Dienstleistungen

Dienstleistungsumsätze im Juni 2024

Schweizer Dienstleistungsumsätze sinken im Juni um 0,8%

Die um Arbeitstageffekte bereinigten Dienstleistungsumsätze sind im Juni 2024 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat um 0,8% gefallen, was hauptsächlich mit den Rückgängen im Bereich «Handel» zu erklären ist. Alle anderen Bereiche verzeichneten dagegen Umsatzzanestiege. Dies zeigen die provisorischen Ergebnisse des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Der Wirtschaftsabschnitt «Handel» verbuchte im Juni 2024 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat einen Umsatzrückgang von 4,9%, während der Bereich «Verkehr und Lagerei» ein Plus von 0,3% registrierte. Beim Wirtschaftsabschnitt «Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie» gingen die Zahlen im Juni 2024 gegenüber Juni 2023 nach oben (+2,7%) und auch der Bereich «Information und Kommunikation» meldete ein positives Ergebnis (+5,5%). Ebenfalls steigende Umsatzzahlen wiesen der Wirtschaftsabschnitt «Grundstücks- und Wohnungswesen» (+12,7%) sowie der Bereich «Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen» (+10,8%) aus. Innerhalb des letztgenannten Bereichs erhöhten sich die Umsätze der Branche «Architektur- und Ingenieurbüros» am meisten (+23,3%). Schliesslich nahmen auch die Umsätze des Wirtschaftsabschnitts «Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen» zu (+5,2%). Hier war der deutlichste Anstieg bei der Branche «Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen» (+31,9%) auszumachen.

Grundlegende Revision der Ergebnisse

Die monatlichen Zeitreihen der Dienstleistungsumsatzstatistik (DLU) wurden revidiert. Zudem werden zum ersten Mal auch Indizes publiziert.

Anmerkung zur Methode

Die Zeitreihen stehen unbereinigt und arbeitstagbereinigt ab Januar 2023 zur Verfügung und sind im Statistikportal aufgeschaltet: www.keu.bfs.admin.ch

Bei der Arbeitstagbereinigung wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Branchen unterschiedlich lange Arbeitswochen haben. So wird im Gastgewerbe an mehr Tagen innerhalb einer Woche gearbeitet als zum Beispiel im Grundstücks- und Wohnungswesen.

Ab dem Zeitpunkt, an dem ausreichend Daten vorliegen, nicht aber vor 2028, werden die Zeitreihen auch kalender-, saisonbereinigt und in indexierter Form zur Verfügung stehen.

Die Dienstleistungsumsatzstatistik umfasst die Abschnitte G bis N (ohne K) aus der Nomenklatur Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA). Der Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) sowie die Sektionen 72 (Forschung und Entwicklung) und 75 (Veterinärwesen) werden ausgeschlossen, da es sich dabei nicht um Marktbranchen im engeren Sinn handelt oder der Umsatz nicht sinnvoll erhoben werden kann. Die Gruppe 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben wird aus denselben Gründen nicht erhoben.

Um saisonal bedingte Schwankungen aus der Zeitreihe auszuschliessen, werden die Daten saisonbereinigt. Dies geschieht mit der Methode X12-ARIMA. Dabei wird jeweils die gesamte Zeitreihe neu berechnet. Alle Zeitreihen werden zudem um die Anzahl Kalendertage (nicht jeder Monat hat gleich viele Verkaufs- und Feiertage) bereinigt. Die angewandte Methode zur Kalenderbereinigung besteht darin, die Kalendereffekte mittels eines Regressionsmodells zu schätzen. Das Modell berechnet für jede Serie ein durchschnittliches Gewicht der einzelnen Wochentage und wendet diese dann auf jeden Monat an. Mit den daraus berechneten Monatsfaktoren werden die Umsätze bereinigt.

Über die Erhebung

Stichprobenerhebung:

Grundgesamtheit der Erhebung sind alle im Bereich Dienstleistungen tätigen Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Die grossen und mittleren Unternehmen werden alle befragt, während in der Gruppe der kleinen Unternehmen eine Stichprobe gezogen wird. Bei den grossen und mittleren Unternehmen erfolgt die Befragung monatlich, bei den übrigen Unternehmen viermal im Jahr. Die Stichprobe umfasst rund 7000 Unternehmen, wobei Kleinstunternehmen ausgeschlossen werden.

Die Teilnahme an der Erhebung ist obligatorisch. Die Unternehmen werden per Post, Telefon oder E-Mail kontaktiert. Die Daten werden mittels Papier- oder elektronischen Formularen (eSurvey) erhoben.

Regionalisierungsgrad: Schweiz

Periodizität: monatlich, vierteljährlich

Referenzperiode: Monat

Auskunft

Info IID, BFS, Sektion Konjunkturerhebungen, Tel.: +41 58 467 23 70, E-Mail: info.iid@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0623

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Schweizerische Nationalbank (Ausübung ihrer geldpolitischen Aufgabe) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (Erstellung der vierteljährlichen BIP-Schätzung) haben die Daten, die dieser Medienmitteilung zugrunde liegen, zwecks der genannten Aufgaben fünf Arbeitstage vor der Veröffentlichung erhalten. Die Presseagenturen haben diese Medienmitteilung mit einer Sperrfrist von 15 Minuten erhalten.